

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419-421, 50825 Köln
Tel: 0221 / 221-94308
Fax: 0221 / 22194320

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0486/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2010

Maßnahmen gegen Jugendkriminalität - Bocklemünd/Mengenich

Antigewaltkonzept des Sozialdienst Kath. Männer e.V., Große Telegrafenstr. 31, 50676 Köln, Beschlussvorlage Nr. 2337/2008

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Wirges,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,

hiermit bitte ich Sie folgende schriftliche Anfrage auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld aufzunehmen.

Mit der oben genannten Beschlussvorlage stimmte der Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie am 27.06.2008 der Umsetzung des vernetzten Antigewaltkonzeptes für Jugendliche in Bocklemünd/Mengenich zu. Hier standen Haushaltsmittel in Höhe von 96.63638,- Euro im Teilplan 0901 Stadtplanung und -entwicklung, Ansatz „Transferaufwendung“ zur Verfügung.

In der Problemstellung der Beschlussvorlage wird beschrieben, dass im Rahmen der Sanierung Bocklemünd/Mengenich versucht werden soll, gewaltbereite Jugendliche „welche seit Jahren das Görlinger Zentrum als öffentliche Präsentationsfläche nutzen, im Rahmen eines umfassenden Integrationskonzeptes in den Stadtteil einzubinden“.

Hierzu hat der Sozialdienst Kath. Männer (SKM) e.V. zum Jahresende 2007 ein umfassendes Bildungskonzept vorgelegt, das auf dem Modell einer Stadtteilnetzwerkarbeit mit latent kriminellen Jugendlichen basiert. Dieses Präventionskonzept sollte in acht Einrichtungen in Bocklemünd/Mengenich durchgeführt werden.

Da das Gesamtkonzept einen Aktionsplan beinhaltet, welcher aus acht Modulen besteht und in den Jahren 2008-2010 umgesetzt werden soll, frage ich an:

- Wie viele Module sind bereits umgesetzt worden, stehen noch Module aus, wenn ja, warum?
- Gibt es seitens der beteiligten Einrichtungen Rückmeldungen, Untersuchungen, in wie weit die bereits umgesetzten Module Erfolg bei der Reduzierung von Jugendkriminalität zeigen?
- Hat der Verein für Jugendmedienbildung und Integration die Angebote in diesem Antigewaltkonzept filmisch dokumentiert und wo sind diese zu sehen?
- Wurde die Ferienmaßnahme „Gegen den Wind“ bereits durchgeführt?
- Wird der durch die GAG geförderte Jugendladen im Görlinger Zentrum auch über das Jahr 2010 hinaus weitergeführt?

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Yesim Yesil-Bal

Bezirksvertreterin DIE LINKE.